

Initiative Denkmalschutz: Historische Tischlerei in Spittal an der Drau muss erhalten bleiben!



Vergangene Woche wurde unser Verein von besorgten Bürgern informiert, dass die historischen Tischlereigebäude in der Bernhardtgasse 3-3a abgerissen werden sollen. Am Freitag, den 29. Juli, dem letzten Tag der Stellungnahmefrist, hat unser Verein einen Einspruch gegen den vorliegenden Entwurf Teilbebauungsplan Rathausmarkt I und II abgegeben und die Erhaltung des Tischlereiensambles gefordert.

Initiative Denkmalschutz fordert den morgen, Dienstag, tagenden Stadtrat auf, seine Verantwortung für das historische Stadtbild wahrzunehmen und die Umfahrer-Häuser zu erhalten!

Mittlerweile prüft das Bundesdenkmalamt eine mögliche Unterschutzstellung. Nicht nur diese Bundesbehörde trägt Verantwortung im Sinne des Denkmalschutzgesetzes. Im Sinne des Orts- und Stadtbildes ist jedoch vielmehr die Stadtgemeinde Spittal selbst aufgefordert, ihr historisches Stadtbild und damit ihr lokales Kulturerbe zu bewahren. Die ehem. Tischlerei Emmerich Umfahrer (ursprünglich Ferdinand Brunner) aus der Zeit Anfang des 20. Jh. mit seiner detailreichen Bauplastik stellt unzweifelhaft ein schutzwürdiges Ensemble im Sinne der Altstadterhaltung dar. Daher erwarten wir von den verantwortlichen Politikern in der morgigen Stadtratssitzung ein klares Bekenntnis für den Erhalt und ein Abgehen vom bisherigen Teilbebauungsplan.

Vorgehensweise der Stadtgemeinde zu hinterfragen!



Seltsam mutet die Vorgehensweise der Stadt Spittal an, nicht nur ausgerechnet in den Sommerferien die öffentliche Auflage des Teilbebauungsplan Rathausmarkt I und II durchzuführen, sondern sogar mitten im Hochsommer – sehr selten in Österreich - eine Gemeinderatssitzung für den 9. August anzuberaumen, bei welcher quasi die Zerstörung der Tischlerei beschlossen werden soll. Will man damit einer für die Politik unangenehmen Diskussion mit den Bürgern und der interessierten Öffentlichkeit ausweichen? Ein Schelm, wer Schlechtes dabei denkt. Einmal gedanklich in den Ferien und das Altstadtensemble von Spittal an der Drau hat einen unwiederbringlichen Verlust zu verzeichnen.

Rückfragehinweis:

Markus Landerer und Claus Süss
Verein Initiative Denkmalschutz
www.initiative-denkmalschutz.at
mobil: 0699 1024 4216

Fotos: Christian Brandstätter

Quellen:

- Dr. Franz Burgstaller, Mosaiksteine der Geschichte Spittals, 2007f., S. 18f.
- Dehio-Handbuch, Die Kunstdenkmäler Österreichs (Topographisches Denkmälerinventar herausgegeben vom Bundesdenkmalamt), Band Kärnten, Wien 2001, S. 897